



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Mechthild Rawert
11011 Berlin

Annette Widmann-Mauz

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL annette.widmann-mauz@bmg.bund.de

Berlin, 29. November 2012

Schriftliche Frage im November 2012

Arbeitsnummer 11/224

Sehr geehrte Frau Kollegin, *liebe Frau Rawert,*

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 11/224:

Wann stellt die Bundesregierung ihr für 2012 gemeinsam mit den Ländern und der Ärzteschaft angekündigtes Gesamtkonzept zur Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs und einer barrierefreien Ausstattung von Praxen und Kliniken vor – Grundlage ist der vom Bundeskabinett am 15. Juni 2011 beschlossene Nationale Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention – und welche finanziellen Vorkehrungen hat die Bundesregierung zur Umsetzung dieses Gesamtkonzeptes im Haushaltsplan 2013 (Benennung der einzelnen Titel) getroffen?

Antwort:

Das Bundeskabinett hat den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention am 15. Juni 2011 beschlossen. Dort verpflichtet sich die Bundesregierung, gemeinsam mit der Ärzteschaft und den Bundesländern ein Gesamtkonzept zu entwickeln, dass dazu beiträgt, einen barrierefreien Zugang von Praxen oder Kliniken zu gewährleisten. Ziel ist es, in den nächsten zehn Jahren eine ausreichende Zahl von Arztpraxen barrierefrei zugänglich zu machen.

Das Bundesministerium für Gesundheit führt – zunächst auf der Fachebene – Gespräche, insbesondere mit der Ärzteschaft. Ziel der Gespräche ist es, im Konsens aller Beteiligten zu eruieren, welche Maßnahmen geeignet sind, das beschriebene Ziel zu erreichen.

Diesem gemeinsamen Prozess sollte nicht vorgegriffen werden. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird die Bundesregierung zunächst die für die Belange der behinderten Menschen zuständigen Interessengruppen beteiligen und falls erforderlich haushaltsrechtliche Maßnahmen ergreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Ilse Auneke Wolke-Fantz